

Medienbegleitheft zur DVD 14132

# LOBBYISTINNEN AM WIENER KONGRESS



**Medienbegleitheft zur DVD 14132  
44 Minuten, Produktionsjahr 2013**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>4</b>
1.1 Allgemeines.....	4
1.2. Hinweise zum Einsatz der Unterrichtsmaterialien .....	5
<b>2. Arbeitsaufträge für SchülerInnen</b> .....	<b>6</b>
2.1. Themenschwerpunkt 1: Der Wiener Kongress.....	6
2.2. Themenschwerpunkt 2: Die Frauen am Wiener Kongress .....	9
2.3. Vertiefung: Der Wiener Kongress und die Presse.....	13

# 1. Einleitung

## 1.1 Allgemeines

### **Inhalt des Films**

Die Dokumentation „Diplomatische Liebschaften – LobbyistInnen am Wiener Kongress“ aus der Reihe „Universum History“ behandelt die Entwicklungen am Wiener Kongress in den Jahren 1814/15, als die politischen Machthaber Europas nach den Umwälzungen der Französischen Revolution und dem Sieg über Napoleon über eine Neuordnung der westlichen Welt verhandelten. Europäische Führungsspitzen und Diplomaten-Delegationen beratschlagten über die politische Neuaufteilung Europas. Fürst Metternich, Kanzler der Habsburgermonarchie, zog im Hintergrund die Fäden. Im Fokus des Films stehen drei Frauen, die ihren Einfluss auf die Verhandlungen der Mächtigen geltend machen.

### **Lehrplanbezug**

Thematischer Lehrplanbezug findet sich für beide Sekundarstufen<sup>1</sup>.

- Sekundarstufe I (3. Klasse): Macht und Hegemonie: Die napoleonische Zeit und das europäische Ordnungssystem am Wiener Kongress.
- Sekundarstufe II (6. Klasse): die soziale, politische und wirtschaftliche Dynamik in neuzeitlichen Staaten und Bündnissystemen (Hausmachtspolitik; habsburgische Reformpolitik; napoleonisches Hegemonialsystem; der Wiener Kongress und das System der Restauration; Bündnisse bis 1918).

Die beigelegten didaktischen Materialien sind für den Einsatz in der Sekundarstufe II konzipiert. Grundsätzlich können die Arbeitsaufträge zu Themenschwerpunkt 1 auch in leistungsstarken Klassen der Sekundarstufe I vergeben werden, allerdings sollten diese auf jeden Fall in kleinschrittiger und arbeitsteiliger Weise ausgeführt werden (konkret: ein/e SchülerIn konzentriert sich auf die Aussagen nur eines Experten / einer Expertin). Die Zusammenführung der Ergebnisse kann dann in Form einer erweiterten Gruppenarbeit erfolgen.

### **Kompetenzorientierung**

Die Unterrichtsbehelfe zu dieser Spieldoku sollen das schülerInnenzentrierte Arbeiten mit dem Medium Film unterstützen. In diesem Sinne werden mithilfe der vorgeschlagenen Arbeitsaufträge sowohl die Schlüsselkompetenzen als auch spezifische filmanalytische Kompetenzen und die De-Konstruktionskompetenz gefördert.

### **Themenschwerpunkte**

Die Dokumentation bietet verschiedene Themenschwerpunkte zur Vertiefung an. Es wurden zwei Schwerpunkte ausgewählt, weiters wird ein Vorschlag zur Vertiefung beigelegt.

---

<sup>1</sup> Lehrplan für GSKPB online unter: [www.gemeinsamlernen.at](http://www.gemeinsamlernen.at)

- Themenschwerpunkt 1: Die politische Bedeutung des Wiener Kongresses 1814/15
- Themenschwerpunkt 2: Die Frauen am Wiener Kongress
- Vertiefung: Der Wiener Kongress und die Presse

## 1.2. Hinweise zum Einsatz der Unterrichtsmaterialien

Für beide Schwerpunkte wurden Arbeitsaufträge erstellt, die Beobachtungs-, Recherche und Analysearbeiten sowohl für die Einzel- als auch für die Gruppenarbeit beinhalten.

### Themenschwerpunkt 1

In der Praxis kann nicht vorausgesetzt werden, dass der Beobachtungsauftrag für alle fünf ExpertInnen von einer Schülerin / einem Schüler problemlos durchgeführt werden kann. Dies wird sicher nur SchülerInnen gelingen, die in der Filmarbeit sehr geübt sind oder wenn sie die Möglichkeit haben, die Dokumentation ohne Zeiteinschränkung in Einzelarbeit am eigenen Laptop anzusehen (und dabei einzelne Stellen wiederholt abspielen können). Für diesen Arbeitsauftrag bietet es sich je nach Geübtheit der Klasse an, die SchülerInnen nur jeweils zwei oder maximal drei ExpertInnen und ihre Aussagen genauer beobachten zu lassen und dann die Ergebnisse in Form einer Gruppenarbeit zusammenzuführen. Die anschließenden Recherchen können dann wieder in Einzelarbeit erfolgen.

### Vorschlag



#### 1. Unterrichtseinheit

Gesamtsichtung im Plenum; arbeitsteilige Beobachtungen und Notizen in Einzelarbeit

#### 2. Unterrichtseinheit

Gruppenarbeitsphase: gemischte Gruppen zu 3 - 4 SchülerInnen (alle ExpertInnen sollen abgedeckt sein!)

- SchülerInnen stellen einander ihre Ergebnisse vor und ergänzen die Einträge am Arbeitsblatt, sodass die Aussagen aller ExpertInnen festgehalten sind  
→ 20 Minuten
- Formulieren der Zusammenfassung in Einzelarbeit → 10 Minuten
- Vergleich und Diskussion im Plenum
- Auftrag zur Recherche für zu Hause

## Themenschwerpunkt 2

Die Beobachtungsaufträge zielen auf die filmkritische Analyse zur Darstellung der Frauen in dieser Dokumentation ab. In Teams zu je drei SchülerInnen sollen die Aussagen über die Frauen und die Art und Weise, wie diese in den Spielszenen dargestellt werden, in arbeitsteiliger Weise beobachtet und festgehalten werden.

### Vorschlag

#### 1. Unterrichtseinheit



Gruppenfindung in Teams zu je drei SchülerInnen; Gesamtsichtung im Plenum; arbeitsteilige Beobachtungen und Notizen in Einzelarbeit

- Rechercheauftrag für zu Hause

#### 2. Unterrichtseinheit

- Arbeit in der Gruppe: Teams zu je drei SchülerInnen arbeiten am Arbeitsauftrag für die Gruppenarbeit → ca. 20 Minuten
- Die Diskussion der Ergebnisse in der Klasse sollte insbesondere die Darstellung der Frauen im Film aufgreifen und eine Vertiefung zur aktuellen Stellung von Frauen in der Politik einleiten.

## 2. Arbeitsaufträge für SchülerInnen

### 2.1. Themenschwerpunkt 1: Der Wiener Kongress

In der Spieldoku „Diplomatische Liebschaften“ äußern sich mehrere ExpertInnen (HistorikerInnen) zu den Hintergründen und der politischen Bedeutung des Wiener Kongresses 1814/15.

#### Beobachtungsauftrag






Schau dir die Dokumentation an und notiere die wesentlichen Aussagen der (ausgewählten) ExpertInnen zum Wiener Kongress!

Fasse auf Basis der Aussagen der ExpertInnen, die in dieser Dokumentation zu Wort kommen, die politische Bedeutung des Wiener Kongresses aus heutiger Sicht mit eigenen Worten zusammen!

#### Rechercheauftrag

Recherchiere die wissenschaftlichen und beruflichen Hintergründe der angeführten ExpertInnen im Internet!

 <p>WOLFGANG MADERTHANER Historiker, Publizist</p> <p>UNI VER SUM</p>	
 <p>UNI VER SUM</p> <p>DOMINIK LIEVEN Historiker, Übersetzer</p>	
 <p>MONICA KURZEL-RUNTSCHNEIDER Lehrin der Kaiserlichen Wagner-Fors. Wien</p> <p>UNI VER SUM</p>	





## 2.2. Themenschwerpunkt 2: Die Frauen am Wiener Kongress

### Arbeitsaufträge für SchülerInnen in 3er-Teams

#### Einleitung

Im Fokus der Spieldoku „Diplomatische Liebschaften“ stehen drei Frauen sowie ihr Einfluss auf die Verhandlungen der Mächtigen beim Wiener Kongress 1814/1815.

- Wilhelmine von Sagan
- Dorothea von Sagan (verh. Talleyrand)
- Katharina Bagration

Teilt euch in der 3er-Gruppe jeweils eine der Frauen zur Beobachtung zu!

#### Arbeitsaufträge für die Einzelarbeit

Schau dir die Dokumentation an und konzentriere dich dabei auf die jeweils von dir zu beobachtende Frau (siehe Beobachtungsbogen).

- Notiere die Aussagen, die im Film über diese Frau gemacht werden;
- Beschreibe die Darstellung der historischen Person in dieser Dokumentation, die für die Fernsehreihe „Universum History“ produziert wurde!
- Recherchiere im Internet Informationen zu dieser Frau!
- Fasse deine Arbeits- und Rechercheergebnisse als Basis für die nachfolgenden Aufträge für die Arbeit im 3er-Team zusammen!

#### Arbeitsaufträge für die Arbeit im 3er-Team

Stellt euch gegenseitig die Ergebnisse der Einzelarbeit vor und diskutiert dann in der Gruppe die nachfolgenden Fragestellungen. Haltet die Diskussionsergebnisse schriftlich fest!

- Wie werden die Frauen in dieser Dokumentation allgemein dargestellt?
- Welche Mittel setzt die Regisseurin für ihre Darstellung ein?
- Welche Absicht verfolgt die Regisseurin eurer Meinung nach mit ihrer Darstellung?
- Nehmt Stellung zum Schlusszitat des Sprechers!

*Erst im 20. Jahrhundert werden sich Frauen wieder den Platz im politischen Geschehen erobern, den Wilhelmine Sagan, Katharina Bagration und Dorothea Talleyrand so selbstverständlich innehatten.*

**Beobachtungsbogen und Rechercheauftrag  
zu Wilhelmine von Sagan:**



Welche Aussagen werden im Film zu Wilhelmine von Sagan getroffen?

Wie wird Wilhelmine von Sagan in den Spielszenen dargestellt? Wie wirkt sie auf dich?

Recherchiere im Internet zu Wilhelmine von Sagan!

- Notiere dir die Links unter denen du Informationen gefunden hast.
- Fasse die deiner Meinung nach wichtigsten Informationen aus deiner Recherche zusammen!
- Vergleiche die Darstellung im Film mit den Informationen / Darstellungen, die du bei deinen Recherchen gefunden hast! Ergeben sich Widersprüche, wichtige Ergänzungen etc.?

**Beobachtungsbogen und  
Rechercheauftrag zu Dorothea von  
Sagan (Talleyrand):**



Welche Aussagen werden im Film zu Dorothea von Sagan getroffen?

Wie wird Dorothea von Sagan in den Spielszenen dargestellt? Wie wirkt sie auf dich?

Recherchiere im Internet zu Dorothea von Sagan!

- Notiere dir die Links, unter denen du Informationen gefunden hast.
- Fasse die deiner Meinung nach wichtigsten Informationen aus deiner Recherche zusammen!
- Vergleiche die Darstellung im Film mit den Informationen / Darstellungen, die du bei deinen Recherchen zu dieser historischen Person gefunden hast! Ergeben sich Widersprüche, wichtige Ergänzungen etc.?

**Beobachtungsbogen und Rechercheauftrag  
zu Katharina Bagration:**



Welche Aussagen werden im Film zu Katharina Bagration getroffen?

Wie wird Katharina Bagration in den Spielszenen dargestellt? Wie wirkt sie auf dich?

Recherchiere im Internet zu Katharina Bagration!

- Notiere dir die Links, unter denen du Informationen gefunden hast.
- Fasse die deiner Meinung nach wichtigsten Informationen aus deiner Recherche zusammen!
- Vergleiche die Darstellung im Film mit den Informationen / Darstellungen, die du bei deinen Recherchen gefunden hast! Ergeben sich Widersprüche, wichtige Ergänzungen etc.?

## 2.3. Vertiefung: Der Wiener Kongress und die Presse

### Überlegungen

Im Film selbst wird das Thema Kommunikation und insbesondere die „Pressekonferenz“ von Karl Schwarzenberg direkt angesprochen. Möglicherweise sind die SchülerInnen selbst bei ihren Rechercheaufträgen im Internet schon auf das Projekt „Der Wiener Kongress und die Presse – Zeitungen als Medien politischer Kommunikation<sup>2</sup>“, das von österreichischen HistorikerInnen in den Jahren 2008 - 2013 durchgeführt wurde, gestoßen.

Das Aufgreifen dieses Projekts beziehungsweise seiner Fragestellungen und seiner Ergebnisse (derzeit – Mai 2014 – noch nicht publiziert) im Unterricht bietet in jedem Fall eine gute Gelegenheit, den SchülerInnen ANNO – das Online-Archiv der Österreichischen Nationalbibliothek für historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften näher zu bringen.

Dieser Unterrichtsvorschlag setzt voraus, dass alle SchülerInnen über einen Computer / Laptop verfügen und Zugriff auf das Internet haben. Ziel der Unterrichtseinheit ist in erster Linie das Kennenlernen des Online-Archivs ANNO und seiner Möglichkeiten der Suche, da dieses von den SchülerInnen auch für die Quellenarbeit zu anderen Themen herangezogen werden kann (beispielsweise für die vorwissenschaftliche Arbeit).

### Vorschlag zur Unterrichtsgestaltung

Bevor die SchülerInnen selbst in ANNO nach Artikeln suchen, sollten in der Klasse einleitend folgende Fragen geklärt werden

- Was ist ANNO: <http://anno.onb.ac.at/>
- Welchen Fragestellungen gehen aktuelle österreichische Forschungsprojekte zum Wiener Kongress: <http://www.wiener-kongress.at/> nach? Was wurde insbesondere im Zuge des Projektes „Der Wiener Kongress und die Presse“ konkret erforscht?

Suche der SchülerInnen im Online-Zeitungsarchiv ANNO nach Artikeln zum Wiener Kongress (Einschränkung auf das Jahr 1814 und 1815):

Ausprobieren und Einsatz der Volltextsuche, z.B. zur Eröffnung des Wiener Kongresses (offizielle Eröffnung 01. November 1814) oder zur Rückkehr Napoleons aus dem Exil auf Elba...

---

<sup>2</sup> Online unter: <http://www.wiener-kongress.at/Projekt2.html>

### **Informationen zur Autorin**

Dr. Marion Obermüller, Jahrgang 1967, hat an der Universität Wien das Lehramtsstudium für die Fächer Ernährungslehre/ Haushaltsökonomie sowie Geschichte/Sozialkunde und Politische Bildung absolviert (1992), anschließend in der Studienrichtung Ernährungswissenschaften promoviert (1997). Neben ihrer Unterrichtstätigkeit im AHS-Bereich (bis 2008) absolvierte sie verschiedene Zusatzausbildungen im pädagogischen Bereich und ist selbst in der LehrerInnenfortbildung tätig. Seit 2008 ist sie im Auftrag des BMBF als Mitarbeiterin in verschiedenen EU-Projekten tätig.



E-Mail: marion.obermueller@gmx.at

### **Medieninhaber und Herausgeber:**

BUNDESMINISTERIUM FÜR  
BILDUNG UND FRAUEN  
Medienservice  
1014 Wien, Minoritenplatz 5  
Tel. +43 1 531 20-4829, Fax: +43 1 531 20-4848  
E-Mail: medienservice@bmbf.gv.at

### **Ausgearbeitet von:**

Marion Obermüller

### **Download unter:**

<http://www.bmbf.gv.at/schulen/service/mes/specials.xml>

### **Bestellungen:**

AMEDIA Servicebüro  
1140 Wien, Sturzgasse 1a  
Tel. +43 1 982 13 22-322, Fax: +43 1 982 13 22-311  
E-Mail: office@amedia.co.at

Verlags- und Herstellungsort: Wien